© Otto Hainzl

Bücherei + Musikhaus Sarleinsbach

Marktplatz 6
4152 Sarleinsbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Heidl Architekten ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Sarleinsbach

TRAGWERKSPLANUNG
Bauplan Service GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Barbara Bacher

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
27. Oktober 2011

Mitten in Sarleinsbach befindet sich das neue Musikhaus mit Bibliothek:
Ein Blickfang im Ortskern – denn es steht nicht zur Gänze am Boden, sondern bildet eine imposante Brücke über die stark frequentierte Durchfahrt des Marktplatzes. Dabei bricht das außergewöhnliche Gebäude in keiner Weise mit dem historisch gewachsenen Ortsbild, sondern gliedert sich vielmehr in die örtliche Struktur ein: Einerseits wird die bestehende, typische Langhofbauweise weitergeführt (der Eingangsbereich zum Marktplatz hin beträgt nur 2,5 m während das Haus m in der Tiefe misst), andererseits wird durch die Gebäudeform die Platzumfassung und damit die Geschlossenheit des Platzes erhalten sowie eine großzügige Durchfahrt (die notwendigerweise breit genug für Sattelschlepper ist) ermöglicht.
Das Gebäude, dessen Form eine Reaktion auf die angrenzende Dachlandschaft ist, spannt sich über die Straße und schließt an das Nachbargebäude an – ein oft kritisierter Punkt bei modernen Interventionen in historischen Beständen. Doch ist die Anlehnung in diesem Fall eine eindeutige, logische Schlussfolgerung, da es in Sarleinsbach lokal so gegeben ist, dass sich Bauten aus unterschiedlichen Epochen aneinanderreihen und gemeinsam das Marktplatzprospekt ergeben; dies wird bewusst fortgeführt.

Der zum Platz hin verglaste, über dem Ortskern schwebende Musiksaal bietet ein unverwechselbares Panorama. Die raumhohen Fensterflächen sind komplett öffenbar, womit bei Festen der Marktplatz von oben herab bespielt werden kann. Um die geputzte Fassadenstruktur des Marktplatzes durch zu starke Spiegelungen nicht zu zerstören, wurden verschiebbare Eisengitter angebracht, die Reflexionen vermindern und an die früher typischen Metallläden am Ortsplatz anknüpfen.
Im Inneren des Musikhauses findet man vor allem robustes, langlebiges Massivholz, welches das Ländliche verkörpert. Innenhöfe und Glasflächen erlauben interessante Durchblicke und verschiedenste Blick- und Raumbeziehungen. Wie die langgestreckte Gebäudeform war auch ein langer, schmaler Innenhof bereits vorhanden. Dieser wurde wieder aufgenommen, löst sich durch die Verwendung von Glas und Holz allerdings zu einem freundlichen und großzügiger erscheinenden Platz auf. Da die Bibliothek, deren Form einem alten, vor dem Umbau bestehenden Schuppen folgt, vollständig zum Innenhof hin öffenbar ist, können beide Bereiche je nach Bedarf erweitert werden und es entsteht ein atmosphärischer, intimer Freibereich in einer dörflichen Struktur.
Der Musiksaal selbst ist mit einer Lattenstruktur aus dem gleichen Holz wie die Bibliothek ausgekleidet, die nicht nur eine akustisch bedeutende Mikrostreuung

© Otto Hainzl

© Otto Hainzl

© Otto Hainzl

erzeugt, sondern gemeinsam mit der integrierten lattenförmigen Beleuchtung dem Raum auch seine ganz besondere Atmosphäre verleiht. Gleichzeitig verbirgt sie Schränke und Abstellräume, die ausreichend Platz für Musikinstrumente und Serviceeinrichtungen bieten. Neben Bibliothek und Musiksaal wurden weitere Proberäume eingerichtet, die mit den selben Akustikelementen ausgestattet sind, sowie ein öffentliches WC und ein Parkdeck mit 11 Stellplätzen untergebracht, das auf der Hinterseite des Gebäudes versteckt ist, um den Marktplatz autofreier zu halten. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Heidl Architekten ZT GmbH (Andreas Heidl)
Mitarbeit Architektur: Christian Gugganig, Robert Scheutz
Bauherrschaft: Marktgemeinde Sarleinsbach
Tragwerksplanung: Bauplan Service GmbH
Landschaftsarchitektur: Barbara Bacher
Fotografie: Otto Hainzl

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2007
Ausführung: 2007 - 2009

PUBLIKATIONEN

OÖN, 18.09.2010
OÖN, 22.03.2006
OPAC Bibliotheken in Oberösterreich – Chefred. Christian Dandl – Zeitschrift 03/10
Architekturreport OÖ, Steiermark, Kärnten – 2010/2011, Ausgabe in Buchformat

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Dorferneuerungspreis für Ortsplatzgestaltung Sarleinsbach (1996)

WEITERE TEXTE

Die Sprache der Steine, Romana Ring, Spectrum, Samstag, 19. September 2015

© Otto Hainzl

© Otto Hainzl